KATHOLISCHE KIRCHE BAESWEILER

Dezember 26 - Januar 27

ein|blick

S. 4
Lebendiger Adventskalender

S. 9
Adventssingen

S. 10
Weihnachtsgottes-dienste



Auf instagram finden Sie uns unter pfarreist.marien, auf facebook unter Pfarrei St. Marien Baesweiler

Wir sind für Sie da: Pastoralteam und Verwaltung

Pfr. Dr. Dennis Rokitta, 60 87 84 20, 015117231758, d.rokitta@st-marien-bw.de
P. Josef Ohagen cp, 0176/99281363, josefohagen@googlemail.com
Ulrich Lühring, Priesterlicher Mitarbeiter. 02401/60 87 84 17, u.luehring@st-marien-bw.de
Gemeindereferent Bernd Mionskowski, A. d. Burg 1a, 80 16 314 b.mionskowski@st-marien-bw.de
Gemeindereferentin Sabine Jansen, A. d. Burg 1a, 8016312, s.jansen@st-marien-bw.de
Verwaltungsleitung: S. Lengeling · 60 87 84 15· koordinator@st-marien-bw.de

Unser Pfarrbüro

Katharina Raven; Doris Bremer
Kirchstraße 50, Tel.: 60 87 84 10
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 10.00 Uhr — 12.00 Uhr und Do. von 16.00 Uhr — 18.00 Uhr. Mail: pfarrbuero@st-marien-bw.de

Kirchenmusiker: Frank Müller-Francisco, An der Burg 1a, f.mueller@st-marien-bw.de, 8016313

Katholische Kindergärten Pro-futura

Familienzentrum St. Andreas, An der Burg 8, Setterich · 5 15 50
Leitung: H. Weidenhaupt-Sauren · pro-futura.kita-andreas@bistum-aachen.de
St. Martinus, Eschweiler Str. 145, Oidtweiler · 35 43
Leitung: Niklas Ohler - pro-futura.kita-martinus-baesweiler@bistum-aachen.de
Familienzentrum St. Petrus, Breitestraße 72, Baesweiler · 78 51
Leitung: Daniela Meeßen,· pro-futura.kita-petrus@bistum-aachen.de
Verbundleitung: Christine Pannhausen, pro-futura.pannhausen@bistum-aachen.de

Vermietung der Pfarrheime

Anfragen nur über das Pfarrbüro

DIE BÜCHEREI St. Marien

Katholische öffentliche Bücherei

St. Andreas, An der Burg 1a, 80 16 316 koeb@st-marien-bw.de
Sa. 13.30 Uhr - 15.00 Uhr So. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mi. 15.30 Uhr - 18.00 Uhr

Café Willkommen

Café Willkommen, Flüchtlingscafé
Pfarrheim St. Andreas, Setterich: Mittwoch, 15.30 bis 17.30 Uhr

Kleiderkammer der KAB

Nachbarschaftstreff - Hauptstr. 77
Öffnungszeiten: Mo 14.30h - 17h; Do 9.30h - 12h

Terminabsprache und Anmeldung

Alle Terminabsprachen und Bescheinigungen erhalten Sie im Pfarrbüro in Baesweiler.

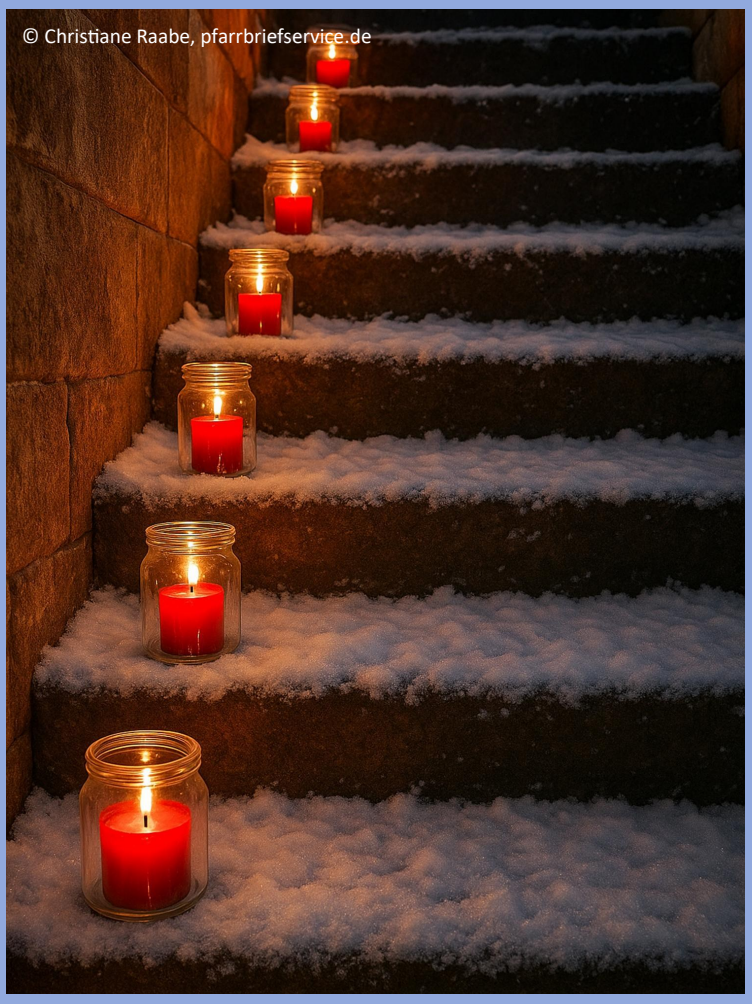
Impressum: Pfarrei St. Marien. Verantwortlich i.S.d. Presserechts: Pfr. Dr. Rokitta, Redaktion: Bernd Mionskowski, Tel.: 60878413, pfarrbuero@st-marien-bw.de, Auflage: 1800 Stück.

Nächste Ausgabe Feb./März. 26/27 Redaktionsschluss: 3.01.27
Termin einhalten! Wenn nicht anders angegeben: Fotos aus Pfarrbriefservice.de

KATHOLISCHE KIRCHE BAESWEILER

Adventus - das Kommen Christi

Adventus – Ankunft, so heißt der erste Abschnitt des neuen Kirchenjahres, in dem wir uns auf das Kommen Christi vorbereiten. Zum einen warten wir auf die zweite Wiederkunft Christi am Ende der Zeit und bereiten uns gleichermaßen auf das Fest seines ersten Kommens an Weihnachten vor.



Gleichzeitig dürfen wir uns sicherlich fragen: „Wo möchte ich eigentlich ankommen?“ Was sind die Ziele meines Lebens, welchen äußeren oder inneren Ort möchte ich in meinem Leben erreichen? Zu welchen Menschen möchte ich noch kommen? Bei wem möchte ich vielleicht Mensch werden? Der Advent lädt uns dazu ein, auch auf uns selbst zu schauen, uns innerlich und äußerlich auf den Weg zu machen und selbst anzukommen. Vielleicht bei einem lieben Menschen, den wir lange nicht mehr gesehen haben, vielleicht bei einem Menschen, der uns schon lange nicht mehr lieb ist, mit dem wir uns versöhnen wollen. Vielleicht ganz bewusst in einem stillen Moment an der Krippe in einer unserer Kirchen, vielleicht bei unseren Adventsfenstern im lebendigen Adventskalender, vielleicht bei einem der viel zu seltenen Treffen in der Familie, vielleicht…

Wohin auch immer Sie sich auf den Weg machen, ich wünsche Ihnen für diesen Advent eine gesegnete Ankunft und dass Sie auf dem Weg oder beim Ankommen spüren, dass der, auf den wir alle warten, mitten auf dem inneren oder äußeren Weg, schon bei Ihnen angekommen ist.

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
Dennis Rokitta

Alle Termine für den Lebendigen Adventskalender

Adventskalender sind spannend! Das wissen wir schon seit unserer Kindheit: Sie bieten eine tägliche Überraschung! So ein Adventskalender ist eine Art Countdown bis zum Weihnachtsfest. So ähnlich soll es auch wieder bei unserem „Lebendigen Adventskalender“ sein. **Immer um 17 Uhr (außer 24.12, da um 11 Uhr)** öffnen wir ein Fensterchen mit einer vielleicht überraschenden Botschaft, kleinen Impulsen und gemütlichem Beisammensein bei einer Familie, einer Person oder einer Institution in unseren Ortschaften. Jeder ist bei allen Fensterchen willkommen!

Hier die Liste mit Adressen:

1.12.: Eröffnung: Pfarrbüro St. Marien, Kirchstraße 50
2.12.: Gemeindeausschuss Loverich, Pfarrheim Loverich
3.12.: Familienzentrum St. Andreas, An der Burg 8
4.12.: Kita Sonnenschein, Mariastr. 4
5.12.: Schönstattzentrum Puffendorf
6.12.: Katechetenteam St. Marien, Vorraum Kirche St. Petrus
7.12.: Kath. Kiga St. Martin, Eschweilerstr. 145
8.12.: Seniorenresidenz CAP, Bergmannsweg 2
9.12.: Familie Lengeling, Lovericherstr. 8
10.12.: HospizDienst DaSein, An der Burg 1a
11.12.: Familienzentrum St. Petrus, Breitestr. 72
12.12.: kein Termin
13.12.: kein Termin
14.12.: Ev. Familienzentrum „Engelhaus“, H.-Böckler-Str. 1a
15.12.: Chor Gymnasium Baesweiler, Otto-Hahn-Str. 16
16.12.: Kath. Grundschule Loverich, Josefstr. 2
17.12.: Frauengemeinschaft Loverich/Floverich, Puffendorferstr. 13, (Eingang: Mozartstr. bei Jansen)
18.12.: Gruppe „Bibel-Teilen“, Vorraum Kirche St. Petrus
19.12.: Feuerwehr Bettendorf, Bürgerverein, Chor Cantabile Baesweilerstr. 25
20.12.: 21.12.: Messdiener (Paul Gröhn, Marissa Lesmeister, Johannes Werden und Jana Hein), A. d. Burg 1a
21.12.: Grundschule Beggendorf, Lindenstr. 1
22.12.: Fam. Gebhardt + Fam. Rosen, Pankratiusstr. 24
23.12.: kein Termin
24.12.: Krippe, Kirche St. Petrus (11 Uhr)

Stunde im Advent

Am Donnerstag, den 10. Dezember um 18:00 Uhr, erstrahlt die Kirche in Loverich in besonderem musikalischem Glanz. Zwei musikalische Akteure laden zu einer adventlichen Feierstunde ein und präsentieren eine stimmungsvolle Mischung aus weihnachtlichen und modernen Klängen.

Neben dem fünfköpfigen Bläserensemble „Whisper-Penny“ gestaltet auch der Schulchor der katholischen Grundschule Loverich das Programm mit.

Der Eintritt ist frei. Alle freiwilligen Spenden des Abends kommen Einrichtungen zugute, die kranke und hilfsbedürftige Kinder unterstützen.



Weihnachtsaktion der Baesweiler Tafel e.V.

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Baesweiler Tafel wieder ihre Weihnachtspaketaktion. Dabei werden Pakete mit Lebensmitteln an bedürftige Mitbürger der Stadt Baesweiler verteilt. Die Pakete sollen mit haltbaren Lebensmitteln bestückt und in einen offenen Karton gepackt werden.

Abgabe-Datum: Mittwoch, 16.12.2026
Uhrzeit: 10 - 18 Uhr
Ort: Turnhalle/Mehrzweckhalle Grabenstraße 11



Pater Josef Ohagen wechselt nach Übach-Palenberg



Nach einer schweren Phase der Erkrankung ist Pater Josef Ohagen inzwischen so weit genesen, dass er seinen Dienst wieder aufnehmen kann. Dafür bin ich sehr dankbar, besonders auch für die vielen Gebete, die Pater Josef in der Zeit der Krankheit begleitet haben. Aktuell werden Sie sich vielleicht wundern, dass Pater Josef trotz seiner Genesung kaum Dienste in Baesweiler übernimmt, das liegt vor allem daran, dass wir dank des Einsatzes von Pfarrer Lühring hier vor Ort im Moment sehr gut aufgestellt sind, zum anderen aber Übach-Palenberg nach dem Weggang von Pfarrer Dr. John Merit ohne Priester vor Ort dasteht.
Da das Kloster in Marienberg in Übach-Palenberg liegt, lag es nahe, dass Pater Josef dort aushilft, solange die Not vor Ort groß ist. Diese Übergangslösung wird das Bistum nun verstetigen und Pater Josef zum 01.01. zum priesterlichen Mitarbeiter in Übach-Palenberg ernennen und ihn gleichzeitig von seinen Aufgaben in Baesweiler entpflichten. Ich bedauere es sehr, einen lieben Mitbruder, wir sind 2018 gemeinsam zu Priestern geweiht worden, und guten Seelsorger zu verlieren, weiß aber auch, dass nach der langen Krankheit die mit dem Wechsel einhergehende Reduktion der Arbeitsstunden, ebenso wie die geringeren Fahrzeiten zu den verschiedenen Diensten, Pater Josef sicher gut tun werden. Gleichzeitig freue ich mich für die Menschen in Übach-Palenberg, dass sie einen engagierten und tief spirituellen Seelsorger erhalten, der in der aktuellen Situation dringend gebraucht wird. Wir werden uns an **Neujahr in der Patronatsmesse um 18:00 Uhr** in St. Petrus von Pater Josef verabschieden können, ich danke ihm schon jetzt für seinen jahrelangen und unermüdlichen Einsatz für die Menschen hier in Baesweiler und bin froh darüber, dass er in Übach-Palenberg weiterhin nebenan und so, Gott sei Dank, immer gut erreichbar sein wird. In großer Dankbarkeit für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Dennis Rokitta

Liebe Gemeinde,

nun bin ich schon längere Zeit kaum noch in Baesweiler gewesen, um Ihnen allen Danke zu sagen für die vielen guten Wünsche und Gebete, vor allem für meine körperliche Gesundheit nach den Strapazen eines halben Jahres regelmäßig im Krankenhaus zu sein. Ja, es war viel Glück und viel Segen, die mir beschieden waren; dass nämlich ein großer Tumor mitsamt der rechten Niere offensichtlich so rechtzeitig entfernt werden konnte, so dass er keine weiteren Schäden anrichten konnte. Das alles hat viel Kraft gekostet, sich nahezu jeden Monat einer Operation unterziehen zu müssen. Kraft, die sich erst sehr langsam wieder aufbaute. Im Laufe der Zeit wurde von Seiten des Bistums Aachen deutlich, dass der Bischof es wünschte, dass ich nach meiner Genesung in Übach-Palenberg weiter „aushelfe“, denn dort ist die pastorale Not vergleichsweise viel größer als in Baesweiler. Zwischenzeitlich hatte das Bistum ja auch bereits Pfr. Lühring nach Baesweiler geschickt, um die vielen unterschiedlichen Dienste aufzufangen, die durch meine Krankheit nun plötzlich nicht hätten ausgeführt werden können. – So entstand es, dass ich nach den mehr als 7 Jahren meiner Tätigkeit in Ihrer Pfarrei St. Marien nun hinüber wechsele, um in der Pfarrei St. Petrus, Übach-Palenberg meinen Dienst als Priester weiter auszuüben. Einerseits freue ich mich darauf, wieder so gut wie möglich den Dienst hier aufnehmen zu können, andererseits waren mir doch Orte, Situationen und vor allem Menschen ans Herz gewachsen, die mir seit Februar d.J. von einem Tag auf den anderen nun nicht mehr begegneten. Es lastete zunächst eine Zeit des Verzichts, des Loslassens und der unklaren Perspektiven auf mir. Dann allerdings, in Begleitung von einigen guten Menschen, auch meiner Mitbrüder sowohl im Orden als auch im Bistum, aber auch gut gesinnter befreundeter Menschen und nicht zuletzt durch meine innere Verfasstheit als glaubender Mesnch wurde ich soweit gestärkt, dass sich eigentlich die ganze Zeit ein zuversichtlicher Mensch geblieben bin. Natürlich schmerzt es, zu wissen, dass ich auf unbestimmte Zeit nicht mehr meine Dienste in den Senioreneinrichtungen tun, keine Gottesdienste mit der Gemeinde feiern konnte, keine seelsorglichen Gespräche führen, keine Sakramente spenden konnte; und selbst die in Baesweiler seit über zwei Jahren sehr positiv angenommenen Krypta-Meditationen konnte ich nicht mehr gestalten. Nun gibt es allerdings einen nicht zu unterschätzenden Trost: Viele von diesen vermissten Diensten nehme ich 1:1 mit in die Nachbarschaft nach Übach-Palenberg, wo ich nach Kräften dafür sorgen werde, dass die Farbe, die Pater Josef in Baesweiler einbringen konnte, nicht verblasst, sondern - Gott sei Dank! - in nur ein paar Kilometern Entfernung wieder erstrahlen darf. Das Ziel unseres Dienstes als aufmerksame Priester ist es, die Flamme unseres Glaubens immer wieder entfachen zu dürfen, vor allem dort, wo Menschen und Gewohnheiten müde geworden sind und ihnen eine freundliche Ermutigung guttut. Ich sehe bereits voller Freude und Dankbarkeit, dass es genügend Menschen auch aus Baesweiler gibt, die die Wege zu unserem Kloster in Marienberg neu kennen und schätzen lernen und die sich freuen, wenn nachbarschaftliche Verbindungen nicht abreißen, sondern stärker werden. Der Geist Jesu ist es, der uns verbindet, stärkt und führt. Es ist die Kraft, die uns allen weiter die Energie und Freude gibt, diese Welt liebevoller zu gestalten. Darauf freut sich und grüßt Sie alle von Herzen

Ihr Pater Josef.

Friedenslicht aus Betlehem

Auch in diesem Jahr dürfen wir in ökumenischer Verbundenheit das Friedenslicht aus Bethlehem in Baesweiler begrüßen. Wir feiern die ökumenische Andacht mit Ankunft des Lichtes von Betlehem am Sonntag, den 13.12. um 18:00 Uhr in St. Petrus und bringen es im Anschluss gemeinsam in unsere evangelische Schwesterkirche, wo wir noch zum Verweilen eingeladen sind. Ein herzlicher Dank gilt unseren evangelischen Schwestern und Brüdern, namentlich Pfarrer Gürtler für das Gute Miteinander und das gemeinsame Engagement für den Frieden, das gerade in diesen unruhigen Zeiten unerlässlich ist.

Offene Kirche & Mitsingkonzert

Offene Kirche und Mitsingkonzert in St. Petrus: Auch in diesem Jahr wollen wir in der Zeit des Weihnachtsmarktes am Kirchplatz (10.-20.Dezember) auch **unsere Kirche öffnen (14:00-20:00 Uhr),** um den Menschen im Advent die Möglichkeit zu geben, in der Stille der Kirche die Krippe zu besuchen, ein Gebet oder einen Wunsch dazulassen oder mit den Menschen, die in der Kirche in dieser Zeit Aufsicht führen ein wenig ins Gespräch zu kommen. Wir laden zu diesem Kontrastpunkt im Advent zum Trubel des Weihnachtsmarktes herzlich ein und danken allen, die durch Ihren Dienst in der Kirchenaufsicht, diese Zeit der Ruhe erst möglich machen. Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes am vierten Advent, 20.12., laden wir erneut um 18:00 Uhr zum Mitsingkonzert im Advent ein. Gemeinsam mit der Chorgemeinschaft unserer Pfarrei, unter Leitung von Frank Müller-Francisco und Mitwirkung von Nadine und Markus Lind dürfen wir alte und neue Advents- und Weihnachtslieder singen und uns so in besinnlicher Atmosphäre auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



Liebe Angehörige, wie auch schon in den vergangenen Jahren laden wir Sie ganz herzlich auch in diesem Jahr zu einem **ökumenischen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kinder** ein

Der Gottesdienst findet statt am

Sonntag, dem 13. Dez. 2026, um 16.30 h in der Kirche St. Andreas zu Setterich.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gebäck im Brunnenraum des Pfarrheims ein. Sollten Sie Eltern kennen, die ebenfalls betroffen sind, so geben Sie doch bitte diese Einladung weiter.

Sabine Jansen, Gemeindereferentin

Die Kirchenchöre
Baesweiler, Oidtweiler und Beggendorf
sowie der Kinderchor

Mitsing-Konzert

Adventssingen

Herzliche Einladung zum gemeinsamen
Singen in der Adventszeit



Chorleitung: Frank Francisco Müller
Mitwirkende: Markus & Nadine Lind

Sonntag, 20.12.2026 · 18:00 Uhr

St. Petrus Baesweiler

Gottesdienste Weihnachten, Silvester & Neujahr

Heiligabend

15.00 Uhr Krippenfeier in St. Petrus
15.00 Uhr Krippenfeier in St. Willibrord
16.30 Uhr Christmette + Kindergottesdienst in der Kinderkirche St. Andreas
16.00 Uhr Krippenfeier in St. Pankratius
16.30 Uhr Krippenfeier in St. Laurentius
16.30 Uhr Krippenfeier in St. Martinus
16.30 Uhr Christmette St. Andreas, Setterich
18.30 Uhr Christmette St. Petrus, Baesweiler
22.30 Uhr Christmette St. Petrus, Baesweiler

1. Weihnachtstag

09.30 Uhr Hl. Messe, St. Pankratius
11.00 Uhr Hl. Messe, St. Martinus
11.00 Uhr Hl. Messe, St. Laurentius

2. Weihnachtstag

09.30 Uhr Heilige Messe, St. Willibrord
11.00 Uhr Heilige Messe St. Petrus, Baesweiler (Neue geistliche Musik)

Silvester

17.30 Uhr St. Andreas Jahresabschlussmesse mit eucharistischem Segen

Neujahr

18.00 Uhr St. Petrus, Patrozinium St. Marien, danach Neujahrsempfang mit Sekt & „Neujährchen“, ausgerichtet vom Gemeindeausschuss St. Petrus



Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags:
15-17 Uhr, Spielenachmittag im Pfarrheim St. Petrus (am 1. Dienstag im Monat Bingo).
15 Uhr, Klönnachmittag Puffendorf, (1. Dienstag im Monat, Pfarrheim St. Laurentius)
19 Uhr, Bibel-Teilen, Pfarrheim St. Petrus, 2. Etage (Ausnahme siehe rechts)

Mittwochs:
15.30-17.30 Uhr, Café Willkommen - Flüchtlingscafé, Pfarrheim St. Andreas
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 15-18 Uhr Spiel- & Klönnachmittag für Senioren mit Kaffee und Kuchen, Pfarrheim St. Willibrord
Jeden 2. Mittwoch Seniorenerzähl- & Spielnachmittag von 15-17 Uhr im Bürgertreff Oidtweiler, Anmeldung: Tel.1450
16.15 Uhr Kinderchorprobe in St. Petrus

Donnerstags:
9-11 Uhr, Marktcafé Setterich, katholische Frauen Setterich, Pfarrheim St. Andreas
Jeden 1. Donnerstag: 17-18 Uhr Anbetung in St. Laurentius

Freitags:
9-11 Uhr, Marktcafé Baesweiler

Samstags:
10-11 Uhr Beichte, jeden 1. Samstag, St. Petrus
10-11.30 Uhr, Kostenlose Nachhilfe für Grundschüler, keine Anmeldung
15-17 Uhr, Frauengesprächskreis im Pfarrheim Baesweiler, jeden 1. Samstag im Monat
Im Jahr 2027 an j. 4. Samstag im Monat von 16-17 Uhr Bibelgeschichten - Kinderkirche St. Andreas Setterich

Sonntags:
An jedem 3. Sonntag im Monat Kindergottesdienst um 9.30 Uhr in der Kinderkirche

Sternsinger: Los geht‘s

Am Mittwoch, 6.1., ist um 16 Uhr die Aussendungsfeier der Sternsinger in St. Petrus. Anschließend gehen wir zum Empfang beim Bürgermeister ins Rathaus. Die Sammelaktion der Sternsinger ist am Samstag, 9.1., in den einzelnen Orten.

Bibel-Teilen

Nächste Termine des Bibelteilens:

Dienstag, 8. Dezember (ausnahmsweise) 19 Uhr im Baesweiler Pfarrheim St. Petrus.

Dienstag, 12. Januar aufgrund Weihnachtsferien, 19 Uhr im Baesweiler Pfarrheim St. Petrus



KATHOLISCHE KIRCHE
BAESWEILER

Die katholische Kirchengemeinde St. Marien in Baesweiler sucht zur Unterstützung der Verwaltungsleitung eine Verwaltungsassistenz (m/w/d). Die Verwaltungsleitung entlastet den Pfarrer von administrativen Aufgaben und übernimmt insbesondere wesentliche Aufgaben in den Bereichen Personal-, Bau- und Liegenschaften und Finanzen.

Zur Unterstützung der Verwaltungsleitung suchen wir für den Einsatz im **Pastoralen Raum Baesweiler** zum **1. Januar** 2027 oder nach Vereinbarung eine

Verwaltungsassistenz (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von **50** %. Die Stelle ist unbefristet.

Ihre Aufgaben

- Unterstützung der Verwaltungsleitung, insbesondere bei der Gremienarbeit sowie bei der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen
- Koordination und Sicherstellung von Abläufen sowie der Kommunikation mit dem Verwaltungszentrum, insbesondere in den Bereichen Personal, Bau, Liegenschaften und Finanzen
- Erstellung von Analysen und Entscheidungsvorlagen
- Übernahme und Begleitung von Projekten im Rahmen des Projektmanagements
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Vorlagen und Konzepten zur Professionalisierung und Standardisierung von Arbeitsabläufen sowie zur Optimierung von Prozessen
- Unterstützung der Verwaltungsleitung bei der Weiterentwicklung und Professionalisierung der administrativen Strukturen im Rahmen der sich weiterentwickelnden Pastoralen Einheit.
- Vertretung der Verwaltungsleitung

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), oder vergleichbare Ausbildung bzw. entsprechende Berufserfahrung
- Erfahrung in der Verwaltung sowie Erfahrung in der Gestaltung und Optimierung von Prozessen
- Wünschenswert ist die Kenntnis kirchlicher Verwaltungsaufgaben und Abläufe
- Selbstständige, flexible und kommunikative Arbeitsweise sowie ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Teamfähigkeit sowie ein sorgfältiger und serviceorientierter Arbeitsstil
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeitgestaltung sowie Ausstattung mit Laptop und Diensthandy
- Die Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung und zur persönlichen Weiterentwicklung
- Zusätzliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen
- Vergütung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 9
- KAVO:(www.regional-koda-w.de)

Für Vorabauskünfte steht Ihnen Frau Lengeling unter der Rufnummer 02401-60878415 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien senden Sie bitte per Mail **bis zum 01.12.2026** an

verwaltungsleitung@st-marien-bw.de

Nähere Informationen zu dem pastoralen Raum Baesweiler finden Sie hier:
www.st-marien-bw.de

Roratemessen im Advent

Ein besonderer Start in den Tag: Wenn es draußen noch dunkel ist und die meisten Menschen noch schlafen, versammeln sich Gläubige in der Kirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Auch in unserer Pfarrkirche St. Petrus in Baesweiler laden wir im Advent wieder zu **drei Roratemessen am frühen Morgen** ein. Doch was ist eigentlich eine Roratemesse? Der Name stammt aus dem Lateinischen: „Rorate caeli desuper“ bedeutet übersetzt „Tauet, Himmel, von oben“. Es ist ein alter Ruf der Sehnsucht nach dem Erlöser, auf dessen Geburt wir uns im Advent vorbereiten.



Das Besondere an diesen Gottesdiensten ist ihre Atmosphäre. Die Kirche wird vor allem durch das warme Licht vieler Kerzen erleuchtet. Gerade in der Dunkelheit des frühen Morgens entsteht so eine ganz besondere, feierliche und besinnliche Stimmung. Kerzen haben dabei auch eine tiefere Bedeutung: Mitten in die Dunkelheit unserer Welt kommt Christus als das Licht, das Hoffnung und Zuversicht schenkt.

In St. Petrus Baesweiler (anschließendes kostenloses Frühstück im Pfarrheim):
3.12., 6 Uhr
10.12., 6 Uhr
17.12., 6 Uhr

Vielleicht kostet es ein wenig Überwindung, morgens früher aufzustehen. Aber wer einmal eine Roratemesse erlebt hat, weiß, wie schön es sein kann, den Tag auf diese Weise zu beginnen. Gönnen wir uns mitten in der oft hektischen Adventszeit diese besondere Stunde der Ruhe, des Gebetes und der Vorfreude auf Weihnachten.

Weitere Roratemessen am Abend:
4.12., 18 Uhr St. Pankratius Beggendorf; 8.12., St. Martinus Oidtweiler; 10.12. St. Laurentius Puffendorf; 16.12. St. Willibrord Loverich

Das Team der Bücherei (KÖB) wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr.
Wir werden auch in 2027 wieder für Sie lesenswerte Bücher und andere Medien anschaffen und hoffen auf zahlreiche LeserInnen in 2027.

Loverich: Weihnachtsmarkt für den guten Zweck

Einen Weihnachtsmarkt in Floverich? Das ist sicherlich nicht das erste, an das man mit Blick auf das beschauliche Örtchen am Rande der Baesweiler Stadtgrenzen denken würde. Fährt man durch den kleinen Ort, kommt man unweigerlich an der ehemaligen Gaststätte „Zur alten Post“ vorbei, die ihren Flair noch heute in sich trägt. Und genau dort wird die Idee Realität: Am 5. und 6. Dezember lädt der Pflegedienst Marques gemeinsam mit den örtlichen Vereinen herzlich zum ersten Flovericher Weihnachtsmarkt ein. In der ehemaligen Gaststätte an der Willibrordstraße wird ein Ort der Begegnung geschaffen, an dem Jung und Alt gemeinsam die vorweihnachtliche Zeit genießen können. Das traditionsreiche Gebäude mitten in Floverich bietet dafür einen ganz besonderen Rahmen. Gemeinsam mit den engagierten Schützenvereinen aus Floverich, Loverich, Puffendorf und Beggendorf, der Frauengemeinschaft Loverich-Floverich und dem Junggesellenverein Baesweiler soll hier eine gemütliche und familiäre Weihnachtsatmosphäre entstehen. Im Mittelpunkt steht dabei der gute Zweck: Sämtliche Erlöse des Weihnachtsmarktes kommen der Baesweiler Tafel zugute und unterstützen damit Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Für Ute und Jorge Marques ist es eine Herzensangelegenheit, der Gemeinschaft auf diese Weise etwas zurückzugeben. Gleichzeitig sollen faire Preise dafür sorgen, dass sich wirklich jeder einen schönen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt leisten kann. Die Besucher dürfen sich auf Winzerglühwein aus der Lese des Weingutes Quindt, Leckereien vom Grill, eine Cafeteria und vieles mehr freuen. Auch für die kleinen Gäste ist mit Laserschießen, Kinderschminken, süßen Leckereien und einem Besuch des St. Nikolaus am Sonntag bestens gesorgt. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt, der sowohl in den Räumlichkeiten der alten Gaststätte und dem anliegenden Freiluft-Biergarten stattfindet, am Samstag, 5. Dezember, ab 15 Uhr bis in die späten Abendstunden sowie am Sonntag, 6. Dezember, von 13 bis 18 Uhr. Die Beteiligten haben sich in den letzten Monaten intensiv damit auseinandergesetzt, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen und viel Herzblut investiert, damit das 2. Adventswochenende ein voller Erfolg und der Anfang einer wiederkehrenden Tradition wird. Die besinnliche Zusammenkunft in der Weihnachtszeit wird oft gerade dort besonders schön, wo Menschen sich nicht in der großen weiten Welt verlieren, sondern in ihrem Umfeld gemeinsam anpacken, um etwas Gutes zu bewirken.



2027: Eine Stunde nah bei Christus

Auch im neuen Jahr möchten wir wieder ganz herzlich zur eucharistischen Anbetung in Puffendorf einladen. **An jedem ersten Donnerstag im Monat um 17 Uhr** haben wir die wunderbare Gelegenheit, für eine Stunde den Alltag hinter uns zu lassen, zur Ruhe zu kommen und die Nähe Jesu Christi auf eine ganz besondere Weise zu erfahren. Das Besondere an der eucharistischen Anbetung ist, dass wir nicht einfach nur in einer Kirche sitzen und beten. Jesus Christus selbst ist gegenwärtig! Das Allerheiligste, die konsekrierte Hostie, wird in der Monstranz auf dem Altar ausgesetzt. Wir glauben fest daran, dass Christus in diesem unscheinbaren Stück Brot wirklich und wahrhaftig unter uns ist. Was für ein wunderbarer Gedanke: Wir dürfen vor Jesus treten, so wie wir sind.

Wir müssen keine besonderen Worte finden, keine Gebete auswendig können und auch nichts leisten. Wir dürfen ihm einfach erzählen, was uns bewegt. Unsere Sorgen und Ängste, unsere Enttäuschungen und Fragen, aber auch unsere Freude, unsere Hoffnungen und unsere Dankbarkeit. Alles hat bei ihm seinen Platz. Und manchmal brauchen wir überhaupt nichts zu sagen. Manchmal genügt es, einfach still vor ihm zu sitzen und zu wissen: Er ist da. Er hört mich. Er kennt mich. Unsere Anbetungsstunde ist bewusst gestaltet. Ruhige Musik schafft eine Atmosphäre, in der wir zur Besinnung kommen können. Etwa alle zehn Minuten wird ein kurzer geistlicher Impuls vorgelesen, der uns zum Nachdenken anregt und neue Gedanken für unser persönliches Gebet schenkt. Dazwischen bleibt viel Raum für Stille, für das eigene Gespräch mit Christus und für das, was uns gerade auf dem Herzen liegt.

Gerade am Anfang eines neuen Jahres, in dem so vieles noch vor uns liegt, kann



diese Stunde zu einem besonderen Geschenk werden. Wir wissen nicht, was die kommenden Monate bringen werden. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Christus uns auf unseren Wegen begleitet. Warum also nicht ganz bewusst mit ihm in dieses neue Jahr gehen? Vielleicht haben Sie die eucharistische Anbetung noch nie besucht? Dann kommen Sie doch einfach einmal vorbei! Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse. Sie müssen nichts mitbringen, außer ein wenig Zeit und die Bereitschaft, sich auf diese Begegnung einzulassen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Menschen diese besondere Stunde des Gebetes für sich entdecken würden.

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung – jeden ersten Donnerstag im Monat um 17 Uhr in Puffendorf. Schenken Sie Christus eine Stunde Ihrer Zeit. Vielleicht entdecken Sie dabei, wie viel er Ihnen schenken möchte.

Einladung: Neujahrsempfang



St. Marien - dies ist eine große kirchliche Gemeinschaft, die aus verschiedenen Ortsteilen besteht. Sie ist der Gottesmutter Maria geweiht. So gibt es an ihrem Gedenktag, am Neujahrstag, um 18 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Petrus. Auch am Neujahrstag 2027 ist das wieder so. Wir dürfen unser eigenes Leben und das Miteinander in unserer Gemeinde im neuen Jahr unter den Segen Gottes stellen und all das, was auf uns zukommt, dem Schutz und der Fürsorge der Gottesmutter Maria, der Patronin unserer Pfarrei, anvertrauen. Nach der Heiligen Messe lädt der Gemeindeausschuss St. Petrus Sie zum Neujahrsempfang in der Kirche ein - zu Sekt, Orangensaft und frischgebackenen Neujährchen. Herzliche Einladung!

Weihnachtskollekte

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“:
Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Indigene am Amazonas. Denn große Unternehmen dringen in ihre Territorien vor, zerstören die Lebensgrundlage der Indigenen und ersticken die Lunge der Welt.

Retten Sie gemeinsam mit Adveniat unsere gemeinsame Welt – durch Ihre großherzige Spende für die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten.

Ihre Hilfe wirkt!
www.adveniat.de/spenden

Der Rückklick









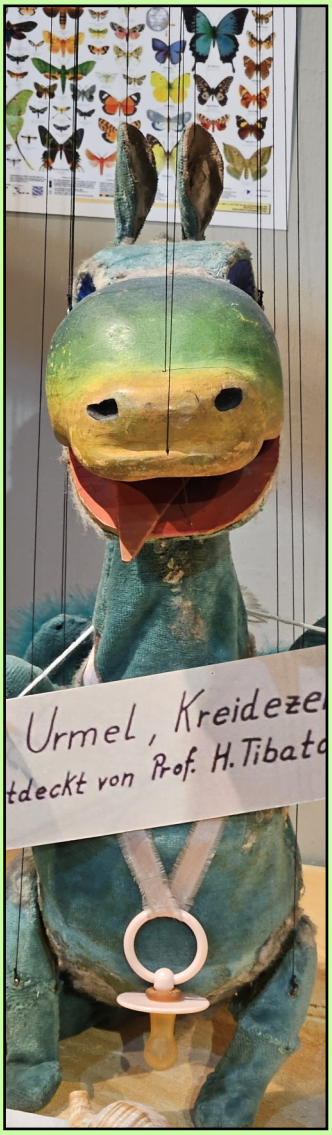


















Der Rückklick






Verbkonjugation Präsens
Pronomen





Mehr als 1000 Jahre Verehrung
Der hl. Nikolaus zwischen Aachen & Köln



Der Bischof Nikolaus – seit über 1.000 Jahren in unserer Region! Wussten Sie, dass der heilige Nikolaus schon seit über 1.000 Jahren in der Bischofsstadt Aachen verehrt wird? Bereits im Jahr 1005 stiftete Kaiser Heinrich II. dort eine Kapelle zu seinen Ehren. Später übernahmen die Franziskaner das Gotteshaus. Am 6. Dezember 1327, ausgerechnet am Nikolaustag, wurden die Altäre der neuen gotischen Kirche geweiht. Noch heute steht St. Nikolaus mitten in der Aachener Innenstadt. Inzwischen ist sie eine ökumenische Citykirche.

Doch wer war Nikolaus eigentlich? Er lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof von Myra in der heutigen Türkei. Zahlreiche Legenden erzählen von seiner Großzügigkeit, seiner Hilfsbereitschaft und seinem Einsatz für Menschen in Not. Übrigens gibt es sogar in Köln eine **Nikolausreliquie!** Im Museum Schnütgen wird ein mittelalterliches Reliquiar aus dem 13. Jahrhundert aufbewahrt, das einen kleinen Überrest enthält, der dem heiligen Nikolaus zugeschrieben wird.

So zeigt sich, wie tief die Verehrung dieses beliebten Heiligen auch in unserer Region verwurzelt ist.

Veranstaltungshinweise



Information und Anmeldung
Schönstattzentrum im Bistum Aachen
Telefon: 0176 975 400 88
E-Mail: sr.mariatheres@s-ms.org
www.schoenstatt-aachen.de

Rosenkranz für den Frieden
Montag, 7. Dezember 2026
Montag, 4. Januar 2027
Jeweils 19.30 Uhr im Heiligtum

Eucharistische Anbetung
Freitag, 4. Dezember 2026
Freitag, 8. Januar 2027
Jeweils 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
im Heiligtum

Heilige Messe
Montag, 21. Dezember 2026
anschl. Beichtgelegenheit
Montag, 18. Januar 2027
Jeweils 18.00 Uhr im Heiligtum

Seniorenfrühstück und mehr
Dienstag, 15. Dezember 2026
Dienstag, 5. Januar 2027
Jeweils 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sonntagsandachten
Sonntag, 20. Dezember 2026
Sonntag, 17. Januar 2027
15.00 Uhr Andacht mit
Verbrennen der Krugzettel
Anschließend Cafeteria geöffnet

Cafeteria
Sonntag, 20. Dezember 2026
Sonntag, 17. Januar 2027
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Trauercafé
Mittwoch, 9. Dezember 2026
Mittwoch, 13. Januar 2027
Jeweils 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Glaubensseminar
Mittwoch, 2. Dezember 2026
Mittwoch, 6. Januar 2027
Jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Weihnachtszeit im Schönstattzentrum

Weihnachtsweg im Gelände
Von **Dienstag, 24. Dezember 2026 bis Mittwoch, 6. Januar 2027** sind Familien oder einzelne Personen eingeladen, einen kleinen Esel auf dem Weg nach Bethlehem zu begleiten.

Weihnachtsandachten *15.00 Uhr – keine Cafeteria im Anschluss*
Freitag, 1. Januar 2027 (Neujahr)
Andacht zum Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag, 10. Januar 2027
Dreikönigsandacht mit Verbrennen der Sternenzettel vom Weihnachtsweg

Jahresausglühen
Mittwoch 30. Dezember 2026, Beginn 16.00 Uhr
Gemütliches Zusammensein bei Glühwein, Kinderpunsch, einer heißen Suppe und Weihnachtsgebäck gegen Spende. Singen von Weihnachtsliedern mit Begleitung der Schützenkapelle St. Johann Hünshoven.

Der besondere Nikolausmarkt

Schönstattzentrum im Bistum Aachen
Haus der Begegnung

Freitag, 4. Dezember 2026
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 5. Dezember 2026
14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Verkaufstände
mit Weihnachtsdeko, Weihnachtskerzen und vielem mehr ...
Plätzchen aus hauseigener Bäckerei, Schokoladenbrunnen und Zuckerwatte ... Glühwein und Winterpunsch, Grillstand ...

Gerne können Sie selbst einen Stand zum Verkauf eröffnen. Nähere Informationen und Absprache unter 0176 975 400 88, gerne auch per WhatsApp.

Das Besondere



Nur am Samstag
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Zusätzlich zum Grillen gibt es Kaffee mit verschiedenen Sorten von winterlichem Apfelbrot und Lebkuchen

Angebote für Kinder



Geschichten unterm Sternenhimmel (im Haus)
14.30 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr
jeweils 15 bis 20 Minuten

Hübsche Dekogehänge aus alten CD's basteln (durchgängig)

15.30 Uhr Der Nikolaus kommt
und bringt eine kleine Gabe für die Kinder mit





17.00 Uhr Lichtspiel an der Gibelwand des Heiligtums
im Rahmen „Offenes Adventsfenster"
Projekt der Pfarrei St. Marien

Herzlich willkommen!

www.schoenstatt-aachen.de



Messdiener-Pics

München: Bericht von Lena Rübben & Anna Gröhn

Am Sonntag, den 18.10.26 um 4:30 Uhr, ging es für uns mit dem Bus in Richtung München. Nach einer 10-stündigen Fahrt hieß es dann: Zimmer beziehen. Wir feierten unsere erste Pilgermesse in der barocken Wallfahrtskirche St. Maria Thalkirchen, welche sehr nahegelegen zu unserer Jugendherberge „München Park“ war. Den darauffolgenden Tag fuhren wir in die Innenstadt Münchens. Dort erhielten wir in zwei getrennten Gruppen, ältere und jüngere, eine Stadtführung, in der wir viele düstere Geschichten über die Frauenkirche und deren Entstehung präsentiert bekamen. Während die eine Gruppe die Führung hatte, konnten die Anderen die Zeit zur freien Verfügung nutzen, beispielsweise zum Shoppen oder Kaffee trinken. Wer wollte hatte dann noch die Gelegenheit auf einen Turm der Frauenkirche zu steigen und somit einen wunderschönen Blick über München zu erhalten und zu genießen. Bei bestem Herbstwetter neigte sich dieser schöne Tag voller neuer Erfahrungen, spannender Erlebnisse und jeder Menge Spaß langsam dem Ende zu. Ein abschließender Spaziergang durch einen nahegelegenen Park führte uns schließlich zurück zur DJH, wo wir den ereignisreichen Tag gemütlich ausklingen lassen konnten. Vor der Bettruhe erhielten wir von einem unserer Messdiener noch eine unerwartete, jedoch sehr unterhaltsame Tanzeinlage. Der nächste Tag war ein Tag voller Gemeinschaft und Glauben in Altötting. Dort angekommen haben wir zuerst alle einen Namen einer Person, für die wir besonders beten wollen, auf ein Blatt geschrieben, zusammen mit unserem Wunsch. Danach wanderten wir zur Gnadenkapelle, in der die schwarze Madonna zu sehen ist. Nachdem alle die Gelegenheit hatten ihre Gebete vor sie zu bringen, legten wir aus den Blättern, die wir natürlich aufbewahrt hatten, ein Herz, als Symbol dafür, dass wir diejenigen, die nicht bei uns sein konnten, mit im Herzen tragen. Als nächstes erfuhren wir in einem Film und einer sehr interessanten Dioramenschau mehr über die Geschichte von Altötting. Wir feierten eine Messe in der „Bruder-Konrad-Kirche“ und lernten im Anschluss daran in einer beeindruckenden Führung durch das Kapuzinerkloster viel über den heiligen Bruder Konrad, der die Nächstenliebe vermittelte. Es war ein sehr gelungener Tag.





Messdiener-News





Der nächste Tag startete mit einer interessanten Führung durch das deutsche Museum. Anschließend konnten wir das Museum auf eigene Faust weiterbesichtigen. Da das Wetter nicht ganz so mitgespielt hat, wie wir es uns erhofft haben, sind wir anstatt zu Fuß an der Isar entlang, doch mit dem Bus zurückgefahren. Am Nachmittag blieb uns schließlich noch etwas Freizeit, um zu entspannen. Nach einem erholsamen Nachmittag ging es morgens dann bei Sonnenschein und blauem Himmel auf zum Olympiapark. Zuerst betrachteten wir das Olympiastadion von außen. Dabei erfuhren wir unter anderem einiges über die Olympischen Spiele 1972 und das Attentat, das uns sehr berührt hat. Anschließend bestiegen wir den Olympiaberg, um einen fantastischen Panoramablick zu erhalten. Dann gab es erstmal eine Snackpause auf dem Spielplatz. Dabei gab es viel zu lachen. Nun brachen wir auf, um in der BMW-Welt beeindruckende Autos, Motorräder und Technik zu bestaunen. Nach diesem kurzen Abstecher, der nicht fehlen durfte, ging es dann auch schon weiter zum MAP. Dort konnten wir uns austoben. Ob Parcouring, Ninja, Bouldern oder Leichtathletik, alles wurde mit Begeisterung ausprobiert. Schlussendlich waren wir abends alle sehr müde und ausgepowert. Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht ging es dann auf nach Freising. In Freising feierten wir in der Kreuzgangkapelle des Freisinger Doms eine Messe. Darauf folgte eine beeindruckende Führung durch jenen Dom. Danach ging es noch in die Altstadt hinunter.

Der nächste Tag begann besonders spannend, denn es ging zur Augsburger Puppenkiste. Zunächst ging es aber zur Fuggerei. Dort haben wir dann wieder eine tolle Messe gefeiert. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie Menschen Nächstenliebe weitertragen. Es war ein sehr berührender Ort. Nach einem kurzen Besuch im Augsburger Dom ging es dann aber auch schon zum Puppentheatermuseum „Die Kiste." Dort konnten wir uns die berühmtesten Figuren wie das Urmel, Jim Knopf und Lukas den Lokomotivführer bestaunen. Abschließend hieß es dann Vorhang auf für das kleine Gespenst.



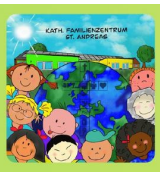


Es war großartig, dass wir die Möglichkeit hatten, uns ein solches Puppenspiel anzusehen. Zuletzt wurde noch ein Gruppenfoto zusammen mit dem kleinen Gespenst gemacht. Ein supertolles Erlebnis, dass wir so schnell nicht vergessen werden!! Am nächsten Tag hieß es dann leider schon: Abschied nehmen von München. Zum letzten Mal frühstücken und die Zimmer besenrein machen, sowie Betten abziehen. Die Fahrt verlief gut und wir kamen um 19 Uhr wieder am Edeka-Parkplatz an, wo uns schon unsere Familien empfingen.

Jetzt ein dickes Dankeschön, an die, die uns diese großartige und unvergessliche Fahrt ermöglicht und uns dabei begleitet haben. Wir möchten uns besonders bei dem Busfahrer bedanken, dass er uns so sicher überall hingebracht hat, den Organisatoren und natürlich bei dem Betreuerteam, welches immer für uns da war, ein offenes Ohr für Alles hatte und uns unterstützt hat. DANKEEE!



Katholisches
Familienzentrum St.
Andreas Setterich



pro futura

3. Dezember 2026

TAG DER OFFENEN TÜR...



.....mit einem Hauch von Weihnachten.

15:30 - 17:00 Uhr
An der Burg 8
52499 Baesweiler



Erkunden Sie unsere Räume, **entdecken** Sie unsere Philosophie und **erleben** Sie unser Team!





17:00 Uhr
Lebendiger Adventskalender

Setterricher Hauptstraße: Der Kleiderladen

Heute haben wir uns mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des KAB-Kleiderladens auf der Hauptstraße in Setterich unterhalten. In einem kleinen Gespräch haben sie uns erzählt, wie der Kleiderladen funktioniert, was dort angeboten wird und wie wichtig ihnen ihre ehrenamtliche Arbeit ist. Mit uns gesprochen haben Renate Kuif & Nacera Feddane.



Was ist das hier für ein Laden?
Wir arbeiten hier ehrenamtlich, montags nachmittags von 15 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Das sind die Öffnungszeiten. Hier können Leute ihre Kleider abgeben: ihre Wintersachen, ihre Sommersachen, alles das, was sie nicht mehr brauchen. Aber sie müssen in einem ordentlichen Zustand sein, weil wir die ja verkaufen. Wir zahlen ja auch hier Miete. Also wir können es nicht verschenken. Für kleines Geld. Hose 2,50, ein Hemd 1,50, mit langen Armen 1,50, mit kurzen Armen, Winterjacken für preiswertes Geld.



Das heißt also, hier kann jeder hinkommen, der was kaufen will?
Jeder kann hier abgeben! Jeder kann hier kaufen kommen. Jeder! Da braucht keiner sich zu schämen oder was. Also hier kann jeder kaufen kommen: Hosen, Pullover, Mäntel, Sommerjacken, Winterjacken, Hemden in allen Arten, Blusen, T-Shirts, Pullover, Schuhe. Also eigentlich alles, was man so braucht.

*Für das neue Jahr 2027 bleibt zu hoffen, dass möglichst viele Menschen den KAB-Kleiderladen in der **Hauptstraße 77 in Setterich** entdecken, dort vorbeischauen und das vielfältige Angebot nutzen. Das ist unser Wunsch für das neue Jahr: dass noch mehr Menschen auf dieses wertvolle Angebot aufmerksam werden und der Kleiderladen auch weiterhin ein Ort der Begegnung, der Nachhaltigkeit und der gelebten Solidarität bleibt. Allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Zeit, ihren Einsatz und ihr großes Engagement.*

Petrus: Wer hinter dem Kirchennamen steckt

Unsere Pfarrkirche ist St. Petrus in Baesweiler. Sie ist dem Heiligen Petrus geweiht. Petrus wurde als Simon in Bethsaida am See Genezareth geboren. Gemeinsam mit seinem Bruder Andreas lebte er als Fischer in Kafarnaum. Er war verheiratet und führte zunächst ein ganz gewöhnliches Leben. Dann begegnete er Jesus. Petrus wurde einer seiner engsten Weggefährten und gehörte zu den zwölf Aposteln. Nachdem er Jesus als den wahren Messias erkannt hatte, gab ihm Jesus den Beinamen Petrus, was so viel wie „Fels“ bedeutet. Petrus hatte eine ganz besondere Stellung unter den Jüngern. Er durfte beispielsweise die Verklärung Jesu miterleben und war auch im Garten Getsemani dabei, als Jesus vor seiner Verhaftung betete. Doch während seiner Zeit an der Seite Jesu stolperte Petrus immer wieder in das ein oder andere „Fettnäpfchen“. Er war ein begeisterter und mutiger Anhänger Jesu, übernahm sich aber gelegentlich oder handelte überstürzt. So wollte er beispielsweise voller Mut wie Jesus über das Wasser gehen, ging dabei nach wenigen Schritten unter. Bei der Verhaftung Jesu griff er ebenfalls vorschnell ein: Er schlug dem Diener des Hohepriesters ein Ohr ab.



Sein wohl größter Fehltritt war jedoch die dreifache Verleugnung Jesu. Obwohl Petrus Jesus zuvor ewige Treue geschworen und versprochen hatte, immer an seiner Seite zu bleiben, behauptete er in der Nacht nach Jesu Festnahme dreimal, ihn nicht zu kennen. Nach Jesu Tod und Auferstehung kam es zur Begegnung zwischen Jesus und Petrus. Am See von Tiberias bekräftigte Petrus dreimal seine Liebe zu Jesus. Daraufhin übertrug Jesus ihm die Aufgabe, seine Gemeinschaft zu leiten und als Hirte für sie zu sorgen. Nach der Himmelfahrt Jesu übernahm Petrus eine führende Rolle in der Jerusalemer Urgemeinde. Später unternahm er auch missionarische Reisen, unter anderem nach Antiochien und in Regionen Kleinasiens, um Menschen für den christlichen Glauben zu gewinnen. Eine seiner Reisen führte ihn schließlich nach Rom. Dort soll er die christliche Gemeinde mit aufgebaut und geleitet haben. In der katholischen Tradition gilt er als erster Bischof von Rom und damit als erster Papst. Während der Christenverfolgung unter Kaiser Nero wurde Petrus, zum Tod durch Kreuzigung verurteilt. Da er sich selbst nicht für würdig hielt, auf dieselbe Weise wie Jesus zu sterben, soll er darum gebeten haben, kopfüber gekreuzigt zu werden.

Petrus wurde auf dem Vatikanischen Hügel bestattet. Jesus hatte zu ihm gesagt: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen“ (Mt 16,18). Heute erhebt sich über der Grabstätte des Heiligen Petrus der Petersdom in Rom. Dort können Besucherinnen und Besucher auch die Grabstätte aufsuchen.

Trotz seiner Zweifel, Fehler und menschlichen Schwächen wurde Petrus zu einer der wichtigsten Persönlichkeiten der frühen Kirche und zum Fundament des Papsttums. Seine Geschichte zeigt uns: Jesus erwartet nicht, dass wir perfekt und unfehlbar sind. Vielmehr kommt es darauf an, dass wir aus unseren Fehlern lernen, immer wieder neu anfangen und zu unserem Glauben und zu Jesus stehen. Denn unser Glaube lebt nicht davon, dass wir vollkommen sind, sondern davon, dass wir uns immer wieder auf Jesus einlassen.

Christina Thelen

Rückblick: Erntedank bei Kummer



Wenn bei traumhaftem Wetter viele Menschen mit anpacken und in Windeseile alles auf- und im Anschluss wieder abgebaut ist, zahlreiche Spenden für die Tafel zusammenkommen und das ganze vom Neuen Chor Würselen perfekt musikalisch begleitet wird, dann hat man viel mehr Grund Danke zu sagen als „nur“ für die Ernte.

Es war ein wundervolles Erntedankfest, dass Dank vieler ehren- und hauptamtlicher Akteure ein voller Erfolg geworden ist, die eindrücklichen Bilder geben davon Zeugnis. Auch für unsere Erstkommunionkinder war es sicher ein gelungener Start in die gemeinsame Vorbereitung.

Ein herzlicher Dank gilt Familie Kummer, bei der wir dieses Jahr zu Gast sein durften und allen, die ihren Teil zum Gelingen beigetragen haben, nicht zuletzt auch denen, die gekommen sind und mitgefeiert haben. Ich bin zuversichtlich, dass wir bei einem solchen Fest auch nächstes Jahr einen Hof finden, auf dem wir zu Gast sein dürfen und danke unseren Landwirtinnen und Landwirten für das großartige Miteinander der letzten Jahre.



Dank sei Gott.

Kirchenchor St. Martinus: Rheingau

Der Kirchenchor St. Martinus Oidtweiler brach vom 16.09. bis 20.09.2026 zu einer fünftägigen Chorfahrt in den Rheingau auf. Gestärkt mit dem Reisesegen durch Pfr. Rokitta machte sich eine 47-köpfige Reisegruppe auf den Weg, darunter auch einige Mitglieder des Beggendorfer Chores. Nach einem Zwischenaufenthalt in Koblenz, wo Gelegenheit bestand das „Deutsche Eck“, die Festung Ehrenbreitstein zu besichtigen oder bei einem ausgedehnten Spaziergang am Rheinufer zu entspannen, erreichten wir am Nachmittag unser Hotel in Assmannshausen. Hier wurden wir von unseren freundlichen Gastgebern mit Kaffee und Kuchen empfangen. Am nächsten Tag ging es ins „Goldene Mainz“. Bei einer Stadtrundfahrt und Führung wurden uns die Sehenswürdigkeiten dieser schönen Stadt nähergebracht. Im Mainzer Dom sang der Chor ein Ständchen, was von den vielen Besuchern mit Beifall bedacht wurde. Am 3. Tag ging es mit dem Schiff von Assmannshausen nach Rüdesheim, wo es mit der Sesselbahn zum Niederwalddenkmal hoch ging. Anschließend wurde Rüdesheim erkundet, das neben der Drosselgasse auch viele andere interessante Ecken zu bieten hatte. Leider konnte die am Samstag geplante große Rheinschifffahrt nach St. Goar und zurück wegen des Niedrigwassers nicht stattfinden. Unsere Gastgeber hatten dafür ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt. Das „Asbach Museum“, eine Fahrt mit der Bimmelbahn durch die Weinberge und ein Besuch des Museums “Mechanicum“ waren das Ersatzprogramm . Sonntags sollte der musikalische Höhepunkt unserer Reise sein. Wir durften in der Wallfahrtskirche Bornhofen die Messe gestalten. Unter der Leitung von Ex-Chorleiter Helmut Esser brachte der Chor moderne und klassische Motetten zu Gehör. Ein großer Applaus der vielen Kirchenbesucher war der Lohn für die Sänger. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen in „Maximillians Bräu Wiesen“ in Lahnstein bevor es mit vielen neuen Eindrücken dieser Tour, die von Alfred Mandelartz und Matthias Harren organisiert wurde, nach Hause ging.



Rückblick: Familienfest im Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr kann bisher als ein wirklich erfolgreiches Jahr gewertet werden. Jetzt setzten die Besucher dem Beggendorfer Kirchenchor beim Familienfest ein Sahnehäubchen auf. Der Kirchenchor konnte auf dem Gelände zwischen Kirche und Vereinsheim bei bestem Wetter seine großen und kleinen Gäste begrüßen. Die Stimmung war gut, die Vorsitzenden Franz Kaever und Dieter Jansen waren mehr als zufrieden.



Die Kinder konnten in der Löwenhüpfburg nach Herzenslust springen, sich beim Dosenwerfen ausprobieren. Entenangeln und Heißer Draht waren permanent belagert und auch beim Luftballon-Modellieren und beim Kinderschminken gab es keine Minute Leerlauf. Viele kleine Preise waren besorgt worden und das freute die Kinder natürlich auch. Für die Cafeteria hatten die Frauen der Beggendorfer Theatergruppe und Chorsängerinnen ein wunderbares Kuchenbüffet zusammengestellt, Kaffeeduft lag in der Luft, Kaltgetränke gab es am Getränkewagen vor dem Vereinsheim. Hot Dogs, Würstchen und Kartoffelsalat schmeckten „echt lecker“ und fanden genau wie der Kuchen reißenden Absatz.

Obschon keine offizielle Gratulationscour geplant war, begrüßte Franz Kaever neben Bürgermeister Pierre Froesch auch Präses Dr. Dennis Rokitta, sowie Guido Franken und Katja Tillmann als Vorsitzende der Interessengemeinschaft der Beggendorfer Ortsvereine, Ortsvorsteher Manuel Kolb und eine Reihe weiterer Gäste.

Die „Haste-Töne-Chorkinder“ gratulierten mit ihren musikalischen Beiträgen, die Kids der KG Rot-Weiße Funken gaben Einblicke in ihre Tänze. Fast vollständig nahmen die Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps aus Beggendorf auf der Bühne Platz und ließen Geburtstagsgrüße erklingen. Der Chor selber gab unter seinem Chorleiter Frank Müller und später auch unter dem langjährigen Chorleiter Helmut Esser einen Einblick in sein Repertoire. Unterstützt wurde er dabei von Mitgliedern des Kirchenchores St. Martinus Oidtweiler. Mit Pipe-and-Drum-Klängen nahmen Marion und Heinz die Besucher zum Abschluss mit auf eine musikalische Tour nach Schottland.

Erwähnenswert ist auch die Reise durch 175 Jahre Chorbestehen, die als Ausstellung im Vereinsheim aufgebaut war. Berichtsbücher, Fotos, Konzertplakate oder Zeitungsartikel gaben Zeugnis vom jahrelangen ehrenamtlichen Engagement des Chores, Gästebücher und Fotoalben lagen zum Stöbern bereit. Neben Tonaufnahmen aus den 1970er Jahren bis in die heutige Zeit beeindruckten auch die Festschriften, in denen die Chronik jeweils zu den großen Jubiläen fortgeschrieben worden ist. Grußworte aus dem Baesweiler Rathaus, dem Bischofsitz in Aachen, dem politischen Berlin, aus der StädteRegion oder der Landeshauptstadt Düsseldorf konnten eingesehen werden und werden sicher in die Annalen des Chores eingehen.

Die Chorkids unter der Leitung von Doris Esser hatten im Januar das Jubiläumsjahr im Gottesdienst leise eröffnet und gestalteten den Gottesdienst am 10. Oktober noch einmal musikalisch mit. Für den großen Chor geht das Jubiläumsjahr weiter mit den Gottesdiensten zum Cäcilienfest am 14.11., der Adventandacht am 29.11. und mit dem Gottesdienst am Weihnachtsfest wird das Jubiläumsjahr schließen. Der Chor arbeitet auf jeden Fall auch nach dem Jubiläumsjahr weiter und freut sich über neue Chormitglieder und lädt herzlich zu den Proben ein, die jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Loverich stattfinden.

Der Kirchenchor St. Cäcilia Beggendorf
hat von seinem ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden

† **Günter Sieben**

Abschied nehmen müssen.

Als Mitglieder des Kirchenchores sind wir dankbar, dass Günter in seinen Sangesjahren und in der Vorstandsarbeit stets für alle ein offenes Ohr hatte und sich für den Chor eingesetzt hat.
Wir vermissen ihn sehr und werden unserem Mitsänger, Vorsitzenden und Freund ein ehrendes Andenken bewahren.



Rückblick: Kirchenchor Beggendorf

Am Sonntag, den 18. Oktober führte uns die Tour in die Landeshauptstadt nach Düsseldorf. Erstes Ziel war die Rhein-Schiffsanlegestelle D'dorf/Burgplatz. Hier erwartete uns das Eventschiff MS RheinFantasie mit einer 3-stündigen Schifffahrt einschließlich eines Brunchbuffets an Bord. Trotz Niedrigwasser, konnte das Schiff ablegen. Wir waren alle von der entspannten Atmosphäre und dem wirklich tollen Frühstücks- und Mittagsbuffet begeistert. Die 3 Stunden gingen um wie im Flug, sodass wir um 13.00 Uhr von Bord gingen, den Bus bestiegen und zum 2. Ziel unseres Tagesausflugs fuhren. Von 14 – 16 Uhr hatten wir einen Besuch im Aquazoo Löbbecke Museum gebucht. Neben vielen kleinen und großen Aquarien und Terrarien, konnte man sehr viel über das Leben in den Meeren erfahren. Das 3. Ziel unserer Tour führte uns wieder zurück nach Beggendorf. Im Restaurant Keufen liessen wir den Tag bei Essen, Getränken und Gesprächen über den gelungen Ausflug ausklingen.

Dieter Jansen.



Rückblick: „Andi" wurde feierlich eröffnet



Am 11. Oktober wurde unsere Kinder- und Familienkirche Andi feierlich eröffnet. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, zu schauen, wie der neu gestaltete Gottesdienstraum jetzt aussieht. Rund um die Eröffnung konnten sich Schulklassen und Kindergartengruppen die Ausstellung „Komm mit durchs Kirchenjahr" anschauen. Rund 200 Kinder waren von der Ausstellung begeistert und halfen den Gottesdienstraum zu gestalteten. Die Kinderkirche ist an jedem Sonntag parallel zur Messe geöffnet, damit Kinder dort malen, lesen und spielen können. An jedem dritten Sonntag bereitet der Kindergottesdienstkreis einen Kindergottesdienst vor. Schauen Sie sich gerne unsere Angebote auf Facebook und Instagram unter "Andi Kinder- und Familienkirche Setterich " an.



Kirchliche Statistik

Getraut wurden:

Getauft wurden:

Verstorben sind:

Cranen Immobilien
- Ihr regionaler Makler -

Mit unserem bewährten Team übernehmen wir gerne den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie.
Ob Grundstück, Ein- oder Mehrfamilienhaus – wir sichern Ihnen eine zuverlässige und professionelle Abwicklung zu.



Termine nach Vereinbarung
Karl Cranen: 0176 / 62538968
Gottfried Jansen: 0177 / 4530057

Inhaber: Karl Cranen
Im Wiesengrund 33
52499 Baesweiler

Tel: 0 24 01 / 80 13 500
E-Mail: info@cranen-immobilien.de



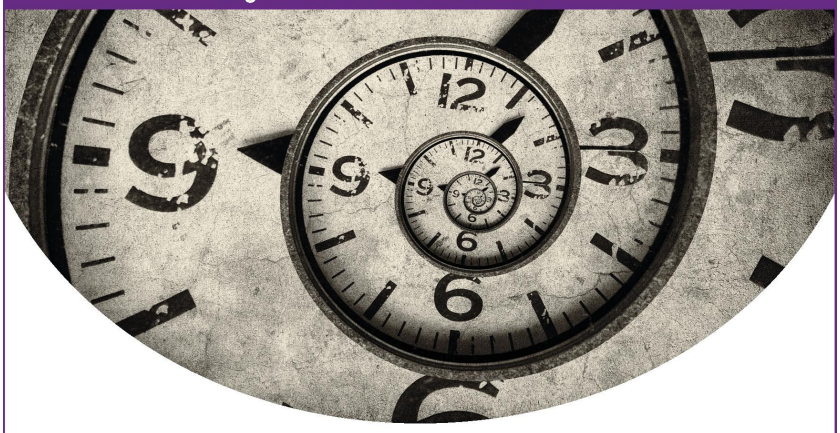
Nähe ist einfach.

Wenn der Finanzpartner auch in Baesweiler zu Hause ist.

Sparkasse Aachen

Bestattungen
Miriam Schmitz
Bestatterin • Mitglied im Bestatterverband NRW

Tag und Nacht für Sie erreichbar.



Solange Sie uns brauchen.

Als kompetente Trauerbegleiter sind wir
auch über die Bestattung hinaus für Sie da.

Hauptstraße 58 · 52499 Baesweiler-Setterich · Tel. 02401-8960070
Maarstraße 10a · 52499 Baesweiler · Tel. 02401-8960072

www.bestattungen-miriam-schmitz.de



Wir wünschen
unseren Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest

und Gottes Segen
für das neue Jahr
2027.



ANDREAS SCHOLVEN
BESTATTER

Wenn Sie in der Trauer jemanden haben möchten, der schnell, zuverlässig und professionell für Sie da ist und alles regelt! Wenn Sie Ihre individuellen Wünsche erfüllt wissen möchten. Wenn Sie jemanden haben möchten, der den Begriff Pietät nicht nur mit Worten, sondern mit Leistung füllt...

…….dann rufen Sie mich an

24 Std. Bestattungsnotruf: 0160-8245721

Regelgottesdienste

Sonntag	09:30 Uhr	**St. Andreas,** Setterich
	11:00 Uhr	**St. Petrus,** Baesweiler
Dienstag	18:00 Uhr	**St. Martinus,** Oidtweiler
Mittwoch	18:00 Uhr	**St. Willibrord,** Loverich
Donnerstag	18:00 Uhr	**St. Laurentius,** Puffendorf
Freitag	18:00 Uhr	**St. Pankratius,** Beggendorf

Die Messen in unseren Seniorenheimen

Di 01.12. 16:00 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich

Di 08.12. 16:00 Uhr in der Seniorenresidenz CAP

Di. 15.12. 16:00 Uhr in der CMS Seniorenresidenz

Di 05.01. 16:00 Uhr in der Seniorenresidenz CAP

Di 12.01. 16:00 Uhr im Wohn- u. Pflegeheim Setterich

Di 19.01. 16:00 Uhr in der CMS Seniorenresidenz

Gib dem Geist Raum – Meditativer Austausch u. Ruheübungen

31.12. 22:00 Uhr St. Petrus, Baesweiler

Vorabendmessen samstags um 18 Uhr

05.12. in St. Laurentius, Puffendorf

12.12 in St. Pankratius, Beggendorf

19.12. in St. Willibrord, Loverich

02.01. in St. Laurentius, Puffendorf

09.01. in St. Pankratius, Beggendorf

16.01. in St. Willibrord, Loverich

23.01. in St. Martinus, Oidtweiler

30.01. in St. Wendelinus, Bettendorf

Besondere Gottesdienste

Alle Rorate-Messen entnehmen Sie bitte Seite 13

Do 03.12. u. 07.01. 17:00 Uhr Anbetung, St. Laurentius

So 06.12. u. 27.12. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, St. Pankratius

So 13.12. 09:30 Uhr Familienmesse, St. Andreas

So 13.12. 16:30 Uhr Gottesdienst für verwaiste Eltern, St. Andreas

So 13.12. 18:00 Uhr ök. Friedenslichtgottesdienst, St. Petrus

So. 21.12. / 05.01. / 18.01. 18:00 Uhr Messfeier, Schönstattzentrum

So 03.01. / 24.01. / 31.01. 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, St. Pankratius

So 10.01. 11:00 Uhr Familienmesse, St. Petrus

Die Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel entnehmen Sie bitte Seite 10

Aktuelle Informationen im Internet unter www.st-marien-baesweiler.de

Zurück zu Jesus?
Zurück in die Kirche?

Melden Sie sich einfach.

02401 60 87 84 10

Bestattungen Dohmen



Seit 20 Jahren begleiten wir Menschen auf ihrem letzten Weg

„Unser Leben auf der Erde ist endlich“
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon 02404-969093

- Erledigung aller notwendigen Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Friedwaldbeisetzungen
- Überführungen In- und Ausland
- 24 Stunden Notdienst
- Bestattungsvorsorge
- Sternenkinder
- Trauerhalle und Verabschiedungsraum

Beethovenstr. 2
52477 Alsdorf
Tel.: 02404-969093
Fax: 02404-969095

Löffelstr. 4
52499 Baesweiler
Tel: 02401-6037444

www.bestattungen-dohmen.de

Gemeinschaft, die trägt.

In Glauben, in Trauer und in Hoffnung stehen wir an Ihrer Seite.

EDWIN OTTEN BESTATTERMEISTER
BESTATTUNGSHAUS UITVAARTCENTRUM

Familiär. Persönlich. Verlässlich.

Als familiengeführtes Bestattungshaus begleiten wir Menschen mit Erfahrung, Ruhe und Einfühlungsvermögen durch eine schwere Zeit. Unser Anspruch ist es, zuzuhören, zu entlasten und Raum für einen würdigen Abschied zu schaffen – individuell und respektvoll.



Besuchen Sie uns in einer Filiale vor Ort.
Kückstraße 45, 52499 Baesweiler
Hauptstraße 63, 52499 Setterich
www.bestattungshaus-otten.de

Tel. 02401 42 41
Tel. 02401 60 82 745
Rund um die Uhr für Sie erreichbar. Auch an Feiertagen und am Wochenende.